

taw – theater am werk koblenz



**theater
am werk**

An die Kunst

Textcollage und Musik

taw – theater am werk
Waltraud Helder mann
Mainzer Straße 55, 56068 Koblenz
Telefon (02 61) 1 00 58 11
taw@heldermannkoblenz.de
www.theater-am-werk.de

An die Kunst

Textcollage und Musik

Besetzung

Schauspiel: Jutta Seifert

Jazz-Gitarre: Katrin Zurborg

Kontrabass: Nina Hacker

Die abwesenden Künstler:

Christoph Maasch und Milan Pešl

Musik

Wolfgang Amadeus Mozart

Franz Schubert

Johann Strauß

Nina Hacker

Katrin Zurborg

Regie, Text- und Liedauswahl, Inszenierung, Produktionsleitung

Walla Helderermann

Texte von Sophie Taeuber-Arp, Sarah Bernhardt, Hans Arp, Hugo Ball, Heinrich Heine, Christian Morgenstern und anderen.

Über taw – theater am werk koblenz

2001 gegründet als gemeinnütziger Verein in Koblenz von Walla Helderermann. Das Credo: „Theater findet überall statt!“ oder „Die Wirklichkeit ist wie Treibsand...“ (Pinter)

Experimentieren, ausprobieren, improvisieren, immer wieder neu in Beziehung gehen, ohne wenn und aber. Das mobile und agile freie Theater hat sich in den vergangenen 17 Jahren einen festen Platz in seiner „Herkunftsstadt“ Koblenz erworben und dort mittlerweile an 25 Spielstätten gastiert: Stadttheater, Rathausaal, Ludwig-Museum, Kulturfabrik, Galerien, Ateliers, Weingüter... Von Koblenz aus reist das „Theater ohne festen Sitz“ zu Gastspielen. Das Ensemble sucht nach der Aufführung das Gespräch mit den Zuschauern.

Zur Inszenierung gelangen anspruchsvolle Autoren-Theaterstücke, meist Collagen aus Texten und Musik zu unterschiedlichen Themen in Zusammenarbeit mit bildenden Künstlern.

Das neue Programm von *taw – theater am werk* ist eine Hommage an die Künste und die Künstler. Für die Bühne verweben vier Frauen die Facetten des Künstlerlebens zu einer Textcollage mit Musik. Zwei berühmte Künstlerinnen stehen im Mittelpunkt des Spiels, die Schauspielerin Sarah Bernhardt sowie die Malerin und Bildhauerin Sophie Taeuber-Arp. Texte von Künstlern aus 100 Jahren lassen Leben, Lieben und Leiden an der Kunst zwischen Schein und Sein, zwischen Leidenschaft und Absatzmarkt auf der Bühne lebendig werden.

Sarah Bernhardt

Schauspielerin, Theaterleiterin (1844–1923)

Sarah Bernhardt war die berühmteste Schauspielerin ihrer Zeit. Sie war der Star, der die Selbstvermarktung erfand. Mit unglaublicher Energie trat sie bis ins hohe Alter auf. Selbst nachdem ihr ein Bein amputiert wurde, spielte sie an den Kriegsschauplätzen des Ersten Weltkrieges vor Soldaten und trat weiter im Theater auf. Sie spielte auch männliche Rollen, einschließlich Shakespeares Hamlet. Mehrere Theatertourneen führten sie um die Welt. Sie war eine der ersten prominenten Schauspielerinnen, die Tonaufnahmen machten und in Kinofilmen mitwirkte.

Sophie Taeuber-Arp

*Malerin, Bildhauerin, Textil-Gestalterin,
Architektin und Tänzerin (1898–1943)*

Als Vertreterin der konkreten, rhythmisch-geometrischen Kunst ist sie eine bedeutende Künstlerin des 20. Jahrhunderts. Sie gehört zu den Protagonisten des Dadaismus. Ihre Lehrtätigkeit an der Kunstgewerbeschule Zürich diente vorwiegend der Existenzsicherung und ermöglichte ihr „die freien, wesentlichen Arbeiten“. Das Ehepaar Sophie Taeuber-Arp und Hans Arp zählen zu den bedeutendsten Künstlern der Avantgarde. Als Pioniere der abstrakten Kunst schufen sie ein einzigartiges Werk.

Texte der Künstler: Olaf Zimmermann / Theo Geisler (Hrsg.):

Künstlerleben: Zwischen Hype und Havarie. Deutscher Kulturrat, Berlin 2010

Jutta Seifert *Dortmund*

studierte Sprachen, Schauspiel (in New York, Paris und Moskau) und Sprechkunst. Sie ist vor allem in Literatur-Inszenierungen als Solodarstellerin bundesweit und im Ausland (Frankreich, Ungarn, USA) unterwegs. Sie liest Hörbücher und hat Lehraufträge an verschiedenen Hochschulen als Theaterpädagogin. Als Sprecherin im Rundfunk, Voice Over, Off-Texte und Synchron u.a. für arte, ARD, NDR. Ausgezeichnet mit dem Heine-Rezitationspreis.

Nina Hacker *Frankfurt am Main*

studierte Jazz und Populärmusik an der Hochschule Franz Liszt in Weimar, Auftritte mit unterschiedlichen Ensembles im In- und Ausland. Auftritte u.a. Tirana Jazzfestival, Tivoli Kopenhagen, Kempinski Bangkok, Shanghai Oriental Arts Center, Prishtina Jazz Festival, Zitadelle Berlin. Unterrichtstätigkeit privat und an verschiedenen Musikschulen im Rhein-Main-Gebiet, sie leitet die Abteilung Populärmusik der Musikschule Frankfurt.

Katrin Zurborg *Frankfurt am Main*

studierte Jazz-Gitarre an der Hochschule Franz Liszt in Weimar, sie arbeitet als Gitarristin, Sängerin, Komponistin und Arrangeurin in verschiedenen Formationen. Musikalisch begleitet sie zahlreiche Literaturprojekte mit dem Schauspieler und Sprecher Christoph Maasch. Sie ist festes Mitglied im Ensemble *taw – theater am werk* und zuständig für die musikalische Leitung. Sie komponiert und arrangiert Musik für Theaterproduktionen und szenische Lesungen.

Walla Helderemann *Koblenz*

studierte Theaterpädagogik in Köln und Heidelberg und machte die Schauspielausbildung bei Professor Roland Matthies, Bonn. Regieausbildung bei Feodor Stephanow, Moskau, und Jobst Langhans, Berlin. Gesangsausbildung bei Ute von Genat, Wiesbaden, und Christian Boehle, Lahti (FIN). Sprache auf der Bühne bei Prof. Hans Martin Ritter, Berlin. Fortbildung Tanztheater bei Hans-Joachim Reich, Fachhochschule Ottersberg.